



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CX. Kurfürst Friedrich verleiht an Peter von der Gröben das Angefälle an einem Hofe zu Sticken, im Jahre 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

witz czu gegebenn vnd czu gebenn In auch In Craft vnd macht difzes briues, das In an der lehinwar vnd gefampter hand nicht schadenn sol, ob wir das gnannte dorff Hoenschonhufenn verkouffenn adder fust an yemandes verweizen wurden, Sunder sie sollen denn folcher lehin war ganz ledig vnd lofz sein vnd die furder nicht schuldig sein zcu geben, Auch In das kein schadenn an der gefampten hand brengen vnd thun, on geuerde. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd gebenn czum Berlin, Am donnerstag nach sant Merteins tag, Anno domini Millefimo quadringentesimo quadragesimo octauo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 97.

CX. Kurfürst Friedrich verleiht an Peter von der Gröben das Angefälle an einem Hofe zu Sticken, im Jahre 1448.

Wir friderich, von gotes gnadenn marggraue czu Brandenburg, des heiligen romischen reichs Erczkammer vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen —, die In Sehen, horen oder lesen, das wir angefehen vnd Erkant haben solch getrewe dinste, die vnns vnser lieber getrewer Peter von der Gröben vnd sein vorfaren vnser herschaft manigfeldiglichen gethan haben vnd furder oft thun sol, kan vnd mag. Hirymb vnd von besunderer gunst vnd gnade wegen haben wir dem gnannten Peter von der Gröben vnd seinen menlichen leibslehens erben zcu einem rechten angefel einen hof, In dem dorff czu Sticken gelegen, da yezund Claws lehenmann uf siczet vnd wonet, vnd vnser libe getrewe Margaretha, Andreas von dem Bern seligen nachgelassen witwe, czu einem lipgedinge hatt, mit allen gerechtikeyten vnd czugehorungen, In malzen die vorgnannte Margaretha den czu leyppgedinge hat, gelihen haben, wir verleyhen auch dem gnannten Peter von der Groben vnd seinen menlichen leibzlehens erben solchen vorgnannten hof czu einem rechten angefell mit aller gerechtikeyt vnd czugehorung In obgeschribener maffe, In kraft vnd macht dilles briues etc. (ohne Datum).

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 98.

CXI. Kurfürst Friedrich verleiht dem Peter Krüger das Schulzengericht in Heinersdorf, am 10. Januar (?) 1449.

Wir friderich etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getruwen Peter kruger, Richter In vnserm dorffe czu Heinrichtorff, das gericht vnd Schulzen Ampt In dem gnannten dorffe czu Heinrichtorff mit vier frien hufen vnd fust mit allen czugehorungen, friheiten vnd gnaden, Alle von Alders darczu gehort hat, gnediglich verlihen haben, vnd wir verlihen